



GROSSE KREISSTADT GIENGEN
an der Brenz

ÄLTERWERDEN IN DER GROSSEN KREISSTADT GIENGEN



Ein Leitfaden für Seniorinnen und Senioren





Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

für die Stadt Giengen stellt die demografische Entwicklung eine große Herausforderung dar. Wir wollen in Giengen jedoch nicht nur die Folgen der Überalterung unserer Gesellschaft in den Blickpunkt rücken, sondern vielmehr das wertvolle Potenzial an Erfahrung und Engagement, das Sie in unsere Kommune einbringen. Ein bedarfsgerechtes und vielfältiges Angebot in unserer Stadt soll dazu beitragen, dass Giengen den darin wohnenden Seniorinnen und Senioren auch im Alter beste Lebensqualität, Gemeinschaft und Wohlbefinden ermöglicht.

Mit dem Älterwerden tauchen jedoch oft neue Fragen und Probleme auf. Der Wegweiser soll Ihnen eine Orientierungshilfe an die Hand geben und eine Art Leitfaden sein in Fragen der Beratung, des Wohnens, der Pflege und der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben unserer Stadt.

Auch wenn nicht alle Bereiche angesprochen werden können, soll dieser Leitfaden Sie anregen und ermuntern, sich mit den entsprechenden Stellen und Institutionen in Verbindung zu setzen, um weitergehende Hilfe, Beratung und Anregung zu erhalten.

Ich freue mich, Ihnen den vorliegenden Wegweiser vorstellen zu dürfen, den die Stadt Giengen gemeinsam mit dem Seniorenrat für unsere Seniorinnen und Senioren erstellt hat. Ich danke dem Seniorenrat herzlich für das Engagement und den Einsatz für die Belange unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.



Ihr

Clemens Stahl
Oberbürgermeister



Ihre

Anneliese Fritzenschaft
Vorsitzende Seniorenrat



Liebe Leserinnen und Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Übersicht leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	Seite	Branche	Seite
Altenpflegeheime	U4	Rechtsanwälte	17
Bestattungen	16, 21	Rechtsberatung	17
Essen auf Rädern	18, 19	Schmuck	26
Fußpflege	27	Schuhhaus	27
Gaststätten	22	Schuhmacher	2
Grabmale	2, 21	Therapie	18, 19
Holzbau	26	Urologe	9
Juwelier	26	Wohnen im Alter	15
Logopädische Praxis	9	Zimmerei	26
Mobile Pflege	U2		
Natursteine	2, 21		
Pflegeheime	U2, 14, 15, 18, 19, U4		

U = Umschlagseite

**Grabmale · Natursteine · Betonwerksteine
Treppe · Bodenbeläge
Küchenarbeitsplatten · Marmorbäder**



... IMMER DER RICHTIGE STEIN

Memminger Straße 33 · 89537 Giengen/Brenz

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Telefon: 0 73 22/52 56 · Fax: 0 73 22/2 44 21

**Schuhmacher
Fachbetrieb**

Holzer
Schuhmachermeister

fachmännisch · preiswert · pünktlich

- Reparaturen von Schuhen, Taschen, Lederwaren aller Art
- Einlagen und Orthopädische Schuhzurichtung
- Maßschuhe und Verkauf von Handmacherschuhen



Scharenstetter Straße 26 · 89537 Giengen / Brenz

Telefon 0 73 22 / **47 40**

Im Internet: www.schuhmacher-holzer.de



Bezeichnung	Seite	Bezeichnung	Seite
Vorwort	1	IV. Vorsorge, Testament und Todesfall	16
Branchenverzeichnis	2	4.1 Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung	16
I. Beratung und Hilfe	4	4.2 Testament	17
1.2 Sozialberatung der Sozial- und Wohlfahrtsverbände	5	4.3 Hospizgruppen	20
1.3 Rentenberatung	5	4.4 Todesfall	21
1.4 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe	6	V. Aktiv im Alter	22
1.5 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII)	6	5.1 Treffpunkte/Begegnungsstätten	22
1.6 Kriegsoferfürsorge	7	5.2 Bildung	23
1.7 Wohngeld	7	5.3 Kultur	24
1.8 Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung	7	5.4 Reisen	27
1.9 Telefongebührenermäßigung	7	5.5 Sport und Bewegung	28
1.10 Praxisgebühr	7	5.6 Ernährung im Alter	28
1.11 Schwerbehindertenausweis	8	5.7 Soziales Engagement	28
1.12 Einhornkarte	8	5.8 Angebote der Vereine speziell für Senioren	29
1.13 Notrufnummern	9	5.9 Angebote der Kirchengemeinden	36
II. Hilfen bei Pflegebedürftigkeit	10	Impressum	37
III. Wohnen und Pflege im Alter	12		
3.1 Ambulante Dienste	12		
3.2 Beratung und Begleitung pflegender Angehöriger	12		
3.3 Wohnraumberatung	13		
3.4 Geriatrische Rehabilitation	13		
3.5 Betreutes Wohnen	14		
3.6 Seniorenpflegeheime	14		

Schwibbogenbrunnen auf
Margarete-Steiff-Platz





Beratung wird in den unterschiedlichsten Bereichen von verschiedenen Ämtern, Institutionen, Verbänden, Vereinen, Kirchen und privaten Trägern angeboten.

Seniorenrat



1.1 Seniorenberatung des Seniorenrates Giengen

Der Seniorenrat setzt sich für die Interessen älterer Menschen ein. Er macht die Öffentlichkeit auf die Belange und Probleme der Älteren aufmerksam und arbeitet an Lösungen mit. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner für alle Senioren und Seniorinnen aus Giengen. Er möchte die selbständige und selbstbestimmte Lebensführung älterer Menschen unterstützen und bei Problemen kompetent beraten. Hierzu gehören z.B. Beratung über die Versorgungsmöglichkeiten, Dienstleistungen und Angebote der Altenhilfe, Informationen über Kostenträger und Leistungen, z.B. der Kranken- und Pflegekassen, Informationen zur Grundsicherung, Unterstützung bei der Antragstellung und im Umgang mit Behörden, Vermittlung von weiterführenden Hilfeangeboten.

Ansprechpartner:

Anneliese Fritzenschaft (Vorsitzende)	Telefon: 0 73 22/87 00
Edeltraud Egger	Telefon: 0 73 22/47 23
Hans-Jürgen Fedchenheuer	Telefon: 0 73 22/2 16 46
Elisabeth Fischer	Telefon: 0 73 22/69 24
Gerwin Frommeyer	Telefon: 0 73 22/89 72
Maria Konold-Pauli	Telefon: 0 73 22/37 49
Germar Kornitzer	Telefon: 0 73 22/87 00
Christine Mack	Telefon: 0 73 22/53 17



1.2 Sozialberatung der Sozial- und Wohlfahrtsverbände

Sozial- und Wohlfahrtsverbände bieten allen Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Religionszugehörigkeit soziale Hilfen und Beratung an.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heidenheim e.V.

Am Wedelgraben 8, 89522 Heidenheim
Telefon: 0 73 21/9 36 10

Caritas Ost-Württemberg

Kurt-Bittel-Str. 8, 89518 Heidenheim
Telefon: 0 73 21/3 59 00

Christlich-therapeutische Lebensberatung (CtL) in der Evang. Kirchengemeinde Giengen

Kontaktperson: Rachel Kimmich
Marktstraße 3, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/93 37 82
– Beratungstermin nach Vereinbarung –

Diakonisches Werk

Hintere Gasse 64, 89522 Heidenheim
Telefon: 0 73 21/9 37 80
Sprechstunden in Giengen:
Donnerstag 14.30 – 16.00 Uhr
Gemeindezentrum, Ferdinand-Porsche-Str. 8
Telefon: 0 73 22/73 11

Sozialverband VdK e.V., Ortsverband

Hans-Jürgen Fedchenheuer
Sudetenstr. 11, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/2 16 46

1.3 Rentenberatung

Fragen zur Rente sind nicht immer leicht zu beantworten. Deshalb ist kompetente Beratung auf diesem Gebiet besonders wichtig. Vor allem Versicherte „rentennaher Jahrgänge“ haben viele Fragen wie z.B.:

- Wann habe ich Anspruch auf Altersrente?
- Kann ich vorzeitig in Rente gehen?
Welche Konsequenzen kann das haben?
- Darf ich zur Rente noch hinzuverdienen?
- Was bedeutet eine Teilrente?
- Was ist Altersteilzeit?

Auskünfte:

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg
Wilhelmstr. 114, 89518 Heidenheim
Telefon: 0 73 21/3 42 91-0

Sprechzeiten:

Montag – Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Monatliche Sprechtag in Giengen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. den Giengener Stadtnachrichten.

Ortsbehörde

Stadtverwaltung Giengen Fachbereich Soziales und Bildung

Marktstraße 11, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/9 52-2 32



Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag	09.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 18.00 Uhr
– individuelle Beratungstermine nach Vereinbarung –	

1.4 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Für alle rechtlichen Fragen und Probleme stehen Ihnen die Rechtspfleger beim Amtsgericht zu Verfügung. Dort können Anträge gestellt und rechtsrelevante Äußerungen zu Protokoll gegeben werden. Personen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen, können bei Bedarf Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen.

Auskünfte:

Amtsgericht Heidenheim

Olgastr. 22, 89518 Heidenheim
Telefon: 0 73 21/38-0

1.5 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII)

• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter haben Personen ab dem vollendeten 65. Lebensjahr und dauerhaft erwerbsunfähige Personen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung. Die Leistung wird auf Antrag gewährt und ist abhängig von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen im Einzelfall.

• Hilfe zum Lebensunterhalt

Personen, die nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen zu bestreiten, haben Anspruch auf Sozialhilfe in Form der Hilfe zum Lebensunterhalt. Sozialhilfe ist jedoch nachrangig gegenüber anderen Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (z.B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung).

• Hilfe in besonderen Lebenslagen

Diese besondere Form der Sozialhilfe erhalten Personen, die auf Grund einer besonderen Situation wie z.B. Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit der Unterstützung bedürfen, weil sie die damit verbundenen Kosten nicht aus eigenen Mitteln oder anderweitigen Ansprüchen aufbringen können. Darunter fallen z.B. Zuschüsse für Fahrdienste, Hilfe zur Pflege, Blindenhilfe usw.

Auskünfte:

Landratsamt Heidenheim

Felsenstr. 36, 89518 Heidenheim
Telefon: 0 73 21/3 21-0

Anträge erhalten Sie ebenfalls bei der

Stadtverwaltung Giengen,
Fachbereich Soziales und Bildung
Marktstr. 11, 89537 Giengen,
Telefon: 0 73 22/9 52-2 35



1.6 Kriegsoferfürsorge

Nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) haben Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebenen Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt, wenn sie bedürftig sind.

Auskünfte:

Landratsamt Heidenheim

Felsenstr. 36, 89518 Heidenheim

Telefon: 0 73 21/3 21-0

1.7 Wohngeld

Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen. Die Leistung ist einkommensabhängig und wird auf Antrag gewährt.

Auskünfte und Antragstellung:

Stadtverwaltung Giengen,

Fachbereich Soziales und Bildung

Marktstr. 11, 89537 Giengen

Telefon: 0 73 22/9 52-2 35

1.8 Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Befreiungen von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht werden ausschließlich auf Antrag gewährt. Voraussetzung ist, dass Rundfunkgeräte zum Empfang bereitgehalten werden und der Antragsteller zu einem bestimmten Personenkreis, z. B. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger von Grundsicherung im Alter bei Erwerbsminderung, Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II, blinde oder hörgeschädigte Menschen, gehört.

Auskünfte:

Stadtverwaltung Giengen,

Fachbereich Soziales und Bildung

Marktstr. 11, 89537 Giengen

Telefon: 0 73 22/9 52-2 35

1.9 Telefongebührenermäßigung

Den Sozialtarif der Deutschen Telekom AG für Verbindungen im Telefonnetz erhalten auf Antrag Personen, die von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht befreit oder blind, gehörlos oder sprachbehindert mit einem Grad der Behinderung von mindestens 90 sind.

Auskünfte und Anträge erhalten Sie bei der zuständigen Telekom-Niederlassung oder in den T-Punkten.

1.10 Praxisgebühr

Die Praxisgebühr in Höhe von 10,- Euro beim ersten Arzt- und Zahnarztbesuch fällt ein Mal pro Quartal an, egal wie oft der Patient zum Arzt geht und wie viele Ärzte er (mit Überweisung) aufsucht. Untersuchungen zur Vorsorge und Früherkennung bleiben generell zahlungsfrei, ebenso bei Schutzimpfungen.

Die jährliche Eigenbeteiligung der Versicherten (neben Praxisgebühr auch Zuzahlungen bei Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln sowie Zuzahlungen bei Krankenhausaufenthalten) darf 2% der Bruttoeinnahmen nicht überschreiten. Für schwerwiegend chronisch Kranke liegt die Obergrenze bei 1%.



Darüber hinaus haben die Krankenkassen die Möglichkeit erhalten, ihren Versicherten im Rahmen von Bonusprogrammen eine Ermäßigung bei Praxisgebühren und Zuzahlungen zu gewähren. Nähere Auskünfte erteilen die Krankenkassen.

1.11 Schwerbehindertenausweis

Der Ausweis dient zum Nachweis der Eigenschaft als schwerbehinderter Mensch, des Grades der Behinderung und ggf. weiterer gesundheitlicher Merkmale (z. B. gegenüber Arbeitgeber, Agentur für Arbeit, Integrationsamt, Finanzamt).

Auskünfte:

Landratsamt Heidenheim

Felsenstr. 36, 89518 Heidenheim

Telefon: 0 73 21/3 21-0

Anträge erhalten Sie ebenfalls bei der

Stadtverwaltung Giengen, Bürgeramt

Marktstr. 11, 89537 Giengen

1.12 Einhornkarte

Die Einhornkarte der Stadt Giengen ermöglicht es bestimmten Personen mit geringem Einkommen vergünstigt an Veranstaltungen, Kursen und Freizeitaktivitäten teilzunehmen.

Voraussetzung für den Erhalt ist, dass der Antragsteller den Hauptwohnsitz in Giengen hat und Empfänger folgender Leistungen ist: Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II) und Sozialgeld nach SGB II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII, Eingliederungshilfe für Spätaussiedler, Wohngeld.

Rathaus





Verschiedene Vereine und Organisationen in Giengen gewähren bei Vorlage der Einhornkarte ebenfalls Ermäßigungen auf Eintritte, Mitgliedsbeiträge u.ä.

Auskünfte und Antragstellung:

Stadtverwaltung Giengen, Bürgeramt
Marktstr. 11, 89537 Giengen

1.13 Notrufnummern

Polizei	1 10
Notarzt/Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12
Gift-Notruf-Zentrale	07 61/1 92 40

1.14 Telefonseelsorge

Evangelisch	08 00/1 11 01 11
Katholisch	08 00/1 11 02 22

Skulpturenpark
an der Stadtmauer



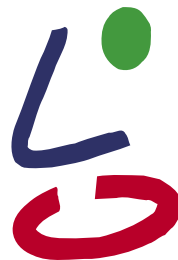
PRAXIS

Dr. med. Klaus Müller

FACHARZT FÜR UROLOGIE

Marktstraße 23
89537 Giengen
Tel.: 07322-93 34 64
Fax: 07322-93 34 63

Logopädische Praxis



Stimm- / Sprach- / Sprech- /
Schlucktherapien

**Lederstraße 22
89537 Giengen**

Yvonne Gerlach

Telefon: 07322/95 71 71



Die gestiegene Lebenserwartung ermöglicht es immer mehr Menschen, nach dem aktiven Berufsleben noch Dinge zu tun, die Spaß machen und ein erfülltes Leben ermöglichen.

Mit höherem Alter sind viele Menschen aber auch auf Hilfe und Pflege angewiesen.

Die Pflegekassen sind bei den Krankenkassen angesiedelt und arbeiten eng mit ihnen zusammen.

Die Leistungen der Pflegekassen sind vielfältig und umfangreich. Bei der Beurteilung der jeweiligen Pflegebedürftigkeit ist eine Einzelfallprüfung unumgänglich. Deshalb ist es nicht möglich, alle Fälle aufzuführen. Bitte wenden Sie sich an Ihre Pflegekasse.

Wer ist pflegebedürftig?

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Erkrankung oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Alltag für längere Zeit oder auf Dauer in erheblichem Maße Unterstützung benötigen.

Für diese Fälle gibt es vielfältige Unterstützung und Hilfsangebote.

Die Pflegeversicherung erbringt folgende Leistungen:

• Pflegegeld

Pflegegeld wird gezahlt, wenn Pflegebedürftige in einer häuslichen Umgebung z. B. von Angehörigen in geeigneter Weise gepflegt werden.

• Pflegesachleistungen

Pflegesachleistungen müssen durch ausgebildete Pflegekräfte erbracht werden, die bei ambulanten Pflegeeinrichtungen (Sozialstationen, private häusliche Krankenpflege, usw.) angestellt sind. Die Pflegeeinrichtung muss mit der jeweiligen Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen haben.

• Kombinationsleistungen

Eine Kombination von Pflegegeld und Pflegesachleistungen ist möglich. Pflegebedürftige haben die Möglichkeit Geld- und Sachleistungen zu kombinieren. Bei einer solchen Kombination wird der nicht genutzte Prozentsatz der Pflegesachleistungen anteilmäßig als Pflegegeld ausgezahlt.

• Pflegehilfsmittel

Kosten für Pflegehilfsmittel werden auf Antrag zum Teil von den Pflegekassen übernommen, wenn sie zur Erleichterung der Pflege, zur Linderung der Beschwerden oder einer selbständigen Lebensführung des Pflegebedürftigen dienen.

• Pflegekurse

Um soziales Engagement im Bereich der Pflege zu fördern und Pflege und Betreuung zu erleichtern bieten verschiedene Pflegekassen kostenfreie Kurse an.

• Zuschüsse zur Wohnumfeldverbesserung

Pflegebedürftige können finanzielle Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes erhalten.

• **Verhinderungspflege**

Wenn eine private Pflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen verhindert ist, finanziert die Pflegeversicherung für maximal 4 Wochen im Jahr eine Ersatzpflegekraft. Voraussetzung ist, dass der Pflegebedürftige vorher mindestens 12 Monate von der Pflegekraft versorgt worden ist.

• **Tages- und Nachtpflege**

Wenn die Pflege zu Hause nicht in ausreichender Form möglich ist, besteht ein Anspruch auf teilstationäre Pflege. Dies kann auch bei kurzfristig erhöhtem Pflegebedarf möglich sein.

Die Leistungshöhe ist nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit gestaffelt.

• **Kurzzeitpflege**

Falls vorübergehend weder die häusliche noch eine teilstationäre Pflege realisierbar ist, besteht die Möglichkeit der vorübergehenden Unterbringung in einer vollstationären Pflegeeinrichtung (Pflegeheim).

Die Kosten dafür übernimmt die Pflegekasse für maximal 4 Wochen unter Berücksichtigung der jeweils festgelegten Pflegestufe.

• **Vollstationäre Pflege**

Reichen häusliche, teilstationäre oder Kurzzeitpflege nicht mehr aus, kann die pflegebedürftige Person in einem Pflegeheim untergebracht werden. Um einen Heimplatz müssen sich die Angehörigen allerdings selbst bemühen.

Der Antrag zur Heimaufnahme muss direkt bei dem betreffenden Alten- und Pflegeheim erfolgen. Auskünfte erteilen die Pflegekassen der Krankenkassen.

Nach dem Ende der Berufstätigkeit bekommt die Wohnung und das Wohnumfeld oftmals einen höheren Stellenwert. Der Kontakt zu den Nachbarn und die vertraute Umgebung werden wichtiger, auf Bekanntes und Bewährtes möchte man ungern verzichten. Deshalb möchten die meisten Menschen gern so lange wie möglich in ihrer vertrauten Wohnung oder in ihrem Haus bleiben.





3.1 Ambulante Dienste

Ambulante Dienste vor Ort bieten je nach Bedarf Leistungen zur Unterstützung im Haushalt bis hin zur Pflege an.

Das Angebotsspektrum der einzelnen Anbieter ist unterschiedlich und umfasst neben den medizinischen und pflegerischen Leistungen u.a. auch Nachbarschaftshilfe, Essen auf Rädern, Hausnotruf usw.

Bitte informieren Sie sich bei den einzelnen Diensten über die jeweiligen Möglichkeiten und Leistungen.

Arbeiter-Samariter-Bund

Pflegeservice (Inbetriebnahme 2007)
Geissenmarkt 14, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/9 56-0

Mobile Dienste

Paul-Gerhardt-Stift
Magenaustr. 27, 89537 Giengen
Telefon: 07322/96 59-0

Ökumenische Sozialstation Giengen und Unteres Brenztal gGmbH

Ladislaus Böhm, Marion Gschwendtner
Tanzlaube 2, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/91 93 96

3.2 Beratung und Begleitung pflegender Angehöriger

Die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger und die dauerhafte Pflege von Kranken stellt eine große körperliche und seelische Belastung dar. Neben Informationen über Pflegeleistungen und -hilfsmittel benötigen die Betroffenen v.a. Tipps zur Bewältigung des Pflegealltags, Unterstützung, Entlastung und die Möglichkeit zum Austausch.

Evangelischer Krankenpflegeverein

Monika Albrecht-Groß
Marktstr. 3, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/93 37 80

Ehemaliges Spital





3.3 Wohnraumberatung

Für den Fall, dass die Wohnung den Anforderungen im Alter nicht mehr gerecht wird, ist nicht immer ein Umzug notwendig. Häufig ist es möglich, mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand die Wohnung altersgerecht auszustatten.

Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die das Leben schwer machen. Zum Beispiel fehlende Haltegriffe im Bad, zu wenig Platz im Schlafzimmer oder schwer erreichbare Hängeschränke in der Küche.

Auskünfte:

Seniorenrat

Anneliese Fritzenschaft
Ehbachstr. 25, 89537 Giengen an der Brenz
Telefon: 0 73 22/87 00

Ökumenische Sozialstation Giengen und Unteres Brenztal gGmbH

Tanzlaube 2, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/91 93 96

3.4 Geriatrische Rehabilitation

Erkrankungen und Unfälle im Alter führen häufiger zu Behinderungen als in jüngeren Jahren, da die Funktionseinschränkungen schlechter kompensiert werden können. Auch fällt es älteren

Menschen schwerer, nach Operationen und schweren Erkrankungen ihre vorherige Mobilität wiederzugewinnen oder chronische Erkrankungen gefährden auf Dauer die Selbständigkeit. Die bisherige Lebensweise in eigener Wohnung und vertrauter Umgebung kann plötzlich in Frage gestellt sein. Hier setzt die geriatrische Rehabilitation ein. Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu vermindern und möglichst große Selbständigkeit wieder zu erlangen ist das Ziel der Rehabilitation im Alter. Geriatrische Rehabilitation ist eine Leistung der Krankenkasse, die bei gegebener Indikation auf Antrag bewilligt werden kann.

Auskünfte erteilen die Krankenkassen oder die Geriatrische Rehabilitationsklinik Giengen

Chefarzt Dr. Helmut Hapke
Hirschstr. 1, 89537 Giengen
Sekretariat, Telefon: 0 73 22/9 54-2 01



3.5 Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen wird für ältere noch rüstige Menschen immer mehr zur interessanten Alternative. Spezielle altersgerechte Wohnanlagen ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung. Darüber hinaus werden vom Betreiber der Anlage verschiedene Grund- und Wahlleistungen wie die Vermittlung und Organisation von Hilfe und Pflege, von Freizeit- und Beschäftigungsangeboten, Erledigung von Besorgungen, usw. angeboten.

Evangelische Heimstiftung e.V.

Alten- und Pflegeheim Paul-Gerhardt-Stift
Magenaustr. 27, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/96 59-0

Seniorenwohnanlage „Alte Kupferschmiede“

Spitalstr. 26, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/2 39 00

Seniorenwohnanlage „Brenzblick“

Bleiche 3, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/93 16 76

Seniorenwohnanlage „Oberes Tor“

Obertorstr. 23, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/96 30-0

3.6 Seniorenpflegeheime

Wenn die notwendige Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist, kann der Zeitpunkt kommen, wo man entweder vorübergehend oder aber auf Dauer auf fremde Hilfe angewiesen ist und sich in die Obhut einer entsprechenden Einrichtung begeben sollte. Dort wird eine umfassende Betreuung gewährleistet. Seniorenpflegeheime bieten ein unterschiedliches Angebotspektrum wie z.B. auch Tages- und Kurzzeitpflege. Bitte informieren Sie sich bei den einzelnen Einrichtungen über die jeweiligen Möglichkeiten und Leistungen.

Arbeiter-Samariter-Bund

ASB Seniorenresidenz (Inbetriebnahme 2007)
Planiestr. 10-16, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/9 56-0

Johanneshaus „An der Alten Kupferschmiede“

Pflege im Johanneshaus in Giengen, Facheinrichtung für demenziell veränderte Menschen.

- Kurzzeitpflege
- Urlaubspflege
- Langzeitpflege

„Hier fühl' ich mich wohl“

Johanneshaus
„An der Alten Kupferschmiede“
Margarete-Steiff-Straße 8
89537 Giengen
Tel. (0 73 22) 14 93-0

www.jsd.de • info@giengen.jsd.de



Evangelische Heimstiftung e.V.

Alten- und Pflegeheim Paul-Gerhardt-Stift
Magenastr. 27, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/96 59-0

Johannes Seniorendienste e.V.

Seniorenwohn- und Pflegeheim
Johanneshaus „An der Alten Kupferschmiede“
Margarete-Steiff-Str. 8, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/14 93-0

Grundsätzlich kann jeder ältere Mensch in ein Pflegeheim ziehen. Doch nur wer die Voraussetzungen für Pflegebedürftigkeit erfüllt, hat einen Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung.

Die Feststellung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen.

Die Pflegeversicherung übernimmt die Kosten für die pflegebedingten Aufwendungen, die Unterkunfts- und Verpflegungskosten muss der Bewohner selbst zahlen. Personen, die nicht in der Lage sind, die Kosten für das Heim aus eigenem Einkommen oder Vermögen zu bestreiten, haben Anspruch auf Leistungen der Sozialhilfe.

Auskünfte:

Landratsamt Heidenheim

Felsenstr. 36, 89518 Heidenheim
Telefon: 0 73 21/3 21-0

Weitere Informationen über Pflege und Pflegeeinrichtungen: www.pflegeboersen.de

· Kurzzeitpflege
· Langzeitpflege
· Urlaubspflege
· Mobilmenü

PAN

„PAN – Da bin ich zu Hause“

Privates Altenpflegehaus Niederstotzingen
Banater Weg 5 · 89168 Niederstotzingen
Tel. 07325/9500
www.pan-niederstotzingen.de

BRENTAL-TRAUERHILFE

SIEGFRIED JAHRAUS

www.bestattungshaus-jahraus.de



Vorsorgeberatung ...

Alle Dinge die im Zusammenhang mit einer Bestattung stehen, können vorab festgelegt werden.

Eine vertrauliches Vorsorgegespräch ist eine kostenfreie Dienstleistung unseres Bestattungshauses.

Nutzen Sie diese Möglichkeit und lassen Sie sich ausführlich beraten

Dann entscheiden Sie selbst, ob und in welchen Umfang eine Vorsorgeregulung für Sie in Betracht kommt.

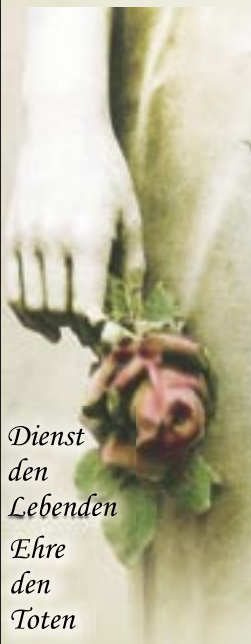
Rund um die Uhr für Sie erreichbar

 **(07322) 91 01 00**

Siegfried Jahraus-Ihr Ansprechpartner

in **Giengen/Brenz**

Hossenriedstraße 52



Dienst
den
Lebenden
Ehre
den
Toten

„Niemand kennt den Tod.

Es weiß auch keiner, ob er nicht das größte Geschenk für den Menschen ist.“ (Sokrates)

4.1 Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Eine Krankheit oder ein Unfall können jeden in eine Situation bringen, in der er außerstande ist, für sich selbst zu entscheiden, Wünsche zu äußern und selbstbestimmt zu handeln. Auch wenn Angehörige und andere Vertrauenspersonen um die Wünsche des jeweils anderen wissen, können sie nicht rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden. Dafür benötigen sie eine Vertretungsvollmacht.

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

In einer Vorsorgevollmacht werden eine oder mehrere Personen benannt, die im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden.

Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmtheit. Neben rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten kann zum Beispiel für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorgeschlagen werden, die die Betreuung übernehmen soll.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine absolute Vertrauenssache. Man sollte deshalb bedenken, dass es im Notfall vielleicht keine Möglichkeit mehr gibt, den Bevollmächtigten zu kontrollieren bzw. kontrollieren zu lassen.

Die Vorsorgevollmacht unterliegt keiner besonderen Formvorschrift, muss aber unbedingt persönlich unterschrieben werden. Es ist ratsam, die Vollmacht notariell bestätigen zu lassen.



Patientenverfügung

Die Patientenverfügung gibt den Willen einer Person wieder, wie im Krankheitsfall von den Ärzten mit sogenannten lebensverlängernden Maßnahmen umgegangen werden soll.

Nachdem der Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen eine schwerwiegende Entscheidung ist und diese Verfügungen umstritten sind, sollte man sich die Formulierungen genau überlegen und möglichst mit seinen Ärzten abstimmen.

Die Patientenverfügung ist an keine besondere Form gebunden. Vertrauenspersonen sollten darüber informiert sein.

Auskünfte:

Landratsamt Heidenheim, Betreuungsbehörde
Felsenstr. 36, 89518 Heidenheim
Telefon: 0 73 21/3 21-3 36 oder -4 17

Weitere Informationen gibt es unter

www.sen-info.de

4.2 Testament

Notariell aufgesetztes Testament

Das öffentliche, vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet den Vorteil, dass der Notar sachkundig berät und über die Konsequenzen der geplanten Verfügungen aufklärt.

Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt ist oder wie es zu verstehen ist, können in der Regel nicht aufkommen.

Eigenhändiges Testament

Ohne Kosten kann man auch selbst ein Testament aufsetzen. Hierfür muss der gesamte Text eigenhändig niedergeschrieben werden. Das Schriftstück muss mit Ort, Datum versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden.



Römer & Kollegen - Rechtsanwälte - Kompetenz seit 20 Jahren

*Verbindlich
Schnell
Kosteneffizient!*

Johannes Römer
Rechtsanwalt

Nadja Finckh
Rechtsanwältin

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind u.a.

Erbrecht	Sozialrecht
Testamentsgestaltung	Patientenverfügung
Testamentsvollstreckung	Betreuungsvollmacht
Erbaueinandersetzung	Rentenversicherung

*Panumöglichkeit
direkt vorm Haus*

Marktstraße 69, 89537 Giengen - Telefon: 07322/6061 - Telefax: 07322/22138
www.roemer-kollegen.de - info@roemer-kollegen.de

*Wir kommen auch
gerne zu Ihnen!*



Arbeiter-Samariter-Bund
Giengen an der Brenz,
Kreis Heidenheim



ASB Gesundheits Zentrum

Medizinische
Versorgung // Therapie // Rehabilitation
Pflege // Sozialarbeit



Alten- Behinderten- und Jugendhilfe



SeniorenZentrum Giengen



Hilfen aus einer Hand
Beratung und Vermittlung von Hilfen
 * Wir sind für Sie da *

Das ASB-Gesundheitszentrum bietet zusammen mit seinen Kooperationspartnern eine Vielzahl miteinander vernetzter ambulanter, teilstationärer und stationärer Dienstleistungen in den Bereichen medizinische Versorgung, Therapie, Rehabilitation, Pflege, Betreuung und Sozialarbeit an.

Der Sozialdienst steht Ihnen und Ihren Angehörigen jederzeit zur Verfügung. Wir beraten und informieren Sie gerne. Engagiert helfen wir Ihnen bei der Antragstellung auf Kostenübernahme für die Ihnen zustehenden Hilfen. Wir bleiben immer an Ihrer Seite.

ASB-Pflegeheime
 Schutz und Geborgenheit

Teilstationäre Tagespflegestätten
 Tagsüber gut versorgt und abends wieder zu Hause sein

Ambulanter Pflegeservice/Therapeutischer Pflegedienst
 Zu Hause bleiben können

Rehabilitations- und Therapiezentrum
 Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, alternative Therapien

Essen auf Rädern
 Das Restaurant, das zu Ihnen nach Hause kommt

ASB-Hausnotruf
 Mit Sicherheit zu Hause wohnen

Individuelle Schwerstbehinderten-Betreuung/Assistenz
 Selbstbestimmt Leben mit verfügbarer Hilfe

Rollstuhltaxi/Fahrdienste
 Wir machen Sie mobil



v.l.n.r.
 Andrea Kauer-Unseld,
 Elisabeth Saule,
 Andrea Häuser

Arbeiter-Samariter-Bund
 Stadt Giengen an der Brenz
 Kreis Heidenheim,
 Alb-Donau-Kreis, Ulm
 Planiestraße 10-16

Telefon 07322.956-0
 Telefax 07322.956-555
 info@asb-giengen.org
 www.asb-giengen.org



Blick auf die Stadtkirche

4.3 Hospizgruppen

Die ehrenamtlichen Frauen und Männer einer Hospizgruppe begleiten auf Wunsch Kranke, Sterbende und deren Angehörige. Sie helfen Angehörigen bei der Betreuung Schwerkranker und begleiten Kranke und Sterbende entsprechend deren Bedürfnissen.

Auch gibt es nach einem Todesfall die Möglichkeit an einem Trauer-Gesprächskreis teilzunehmen, in dem versucht wird, die Trauer zu begreifen und zu bewältigen.

Die Arbeit der Hospizgruppen ist als Ergänzung zu anderen sozialen Diensten zu sehen. Das Hilfsangebot ist unabhängig von der Art der Erkrankung, dem Alter der Konfession oder der Religion. Die Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Hospiz-Gruppe Giengen

Kontakt:
Evang. Kirchengemeinde
Telefon: 0 73 22/91 93 00

Kath. Kirchengemeinde
Telefon: 0 73 22/9 60 30

Elisabeth Menke
Telefon: 0 73 22/2 13 06



4.4 Todesfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen:

1. Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt.
2. Nächste Angehörige unterrichten.
3. Bestattungsinstitut einschalten.
4. Meldung des Todesfalls spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt.
5. Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden.
6. Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse.
7. Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht.
8. Todesanzeige aufgeben.
9. Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat.

Auskünfte:

Stadtverwaltung Giengen, Standesamt
Marktstr. 11, 89537 Giengen



GRABMALE NATURSTEINE

GERHARD HÜLL

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

Giengen, Ulmer Str. 71, Tel. 0 73 22/52 61

Dettingen, Heerstr. 3, Tel. 0 73 24/36 65

Trauer ist eine lebenswichtige Erfahrung. Wir sind da, damit Sie loslassen können. Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können z.B. durch einen Bestattungsvorsorge-Vertrag oder eine private Sterbegeldversicherung.

Wir können Ihnen diese Absicherung als Mitglied des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V. über einen zentral geschlossenen Gruppen-Versicherungs-Vertrag anbieten. Rufen Sie uns diesbezüglich an, sorgen Sie vor!

www.leibersberger.de

Albstraße 2
89537 Giengen
und
Oberdorferstraße 46
89522 Heidenheim

Tel.: 0 73 22 - 85 98 oder 0 73 21 - 94 91 00



Wir Giengener Bürgerinnen und Bürger wollen fit bleiben und unsere Lebensqualität erhalten. Wer Anteil nimmt am Leben ringsum, wer Kontakte und Freundschaften pflegt, wer vielfältige Möglichkeiten nutzt, Sinnvolles und Nützliches tut, wer sich für andere engagiert und auch die schönen Dinge und Erfahrungen zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung und ist weniger anfällig für Krankheiten.

Ausgehend von diesen Erfahrungen gibt es in unserer Stadt viele Angebote. Diese reichen von Beratungsangeboten über Angebote zur Freizeitgestaltung bis hin zu Begegnungsstätten und Treffs, die allen interessierten Seniorinnen und Senioren offen stehen.

5.1 Treffpunkte/Begegnungsstätten

Städtische Begegnungsstätte

Bahnhofstr. 30, 89537 Giengen
(vorauss. ab Frühjahr 2007: Planiestr. 10-16)
Margarete Schlaib
Telefon: 0 73 22/72 41



Gasthof Kanne

Das gemütliche Lokal am Beginn der Fußgängerzone

mit reichhaltiger Speisekarte u. Schwäbischen Spezialitäten. Im Ausschank die beliebten Hacker Pschorr Biere. Moderne Fremdenzimmer mit Bad/WC, Dusche u. TV - Garagen.

Familie Fröscher · Marktstr. 22 · 89537 Giengen/Brenz · Tel. 0 73 22 / 50 10 · Fax 2 28 16
E-mail: HE@kanne-giengen.de · Internet: www.kannwirt.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
14.00 – 17.00 Uhr

Angebot:

Kaffeenachmittage, Kartenspielen, Gedächtnistraining, Singen, miteinander reden, sowie Weihnachtsfeier, Modenschau, Vorträge, Kunkelstube.

Seniorenachmittage:

Einmal jährlich im Herbst finden in der Stadt Giengen und den Teilorten Hürben und Burgberg die traditionellen Seniorenachmittage statt. Hierzu sind unsere Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahre eingeladen.

Die Termine werden in der Tagespresse und den Giengener Stadtnachrichten veröffentlicht.

Von Vereinen, freien Verbänden und Kirchengemeinden wird eine Vielzahl an Veranstaltungen, Aktivitäten und regelmäßigen Treffs angeboten. Die Gruppen bieten Kontakt zu Alterskollegen. Oft findet man dort neben Gemütlichkeit auch Partner/innen für Spiel und Unterhaltung und man kann Vorträge hören und Erfahrungen austauschen.

Angebote in Giengen und den Teilorten sind unter Ziffer 5.8 und 5.9 zusammengestellt.



5.2 Bildung

Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Denn viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und die Muße sich schon lang erwünschtes Wissen anzueignen. Sei es, das Hobby zu perfektionieren oder etwas zu lernen, was man schon immer können wollte. Mit Gleichgesinnten zu lernen, bringt nicht nur neue menschliche Kontakte sondern auch die Herausforderungen, die zur sinnvollen Beschäftigung anreizen und somit zu mehr Zufriedenheit führen.

Volkshochschule

Das Angebot der Volkshochschule ist umfangreich: Gesundheitsvorsorge, Sprach- und Computerkurse, Kreativkreise, Besichtigungen, usw.

Volkshochschule Giengen
Spitalstr. 5, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/77 58

Bibliothek

Unter den vielen Medien in der Bibliothek gibt es für die älteren Semester, die mit den Augen Schwierigkeiten haben, auch Romane im Großdruck; ferner Hörbücher, Sachliteratur, darunter viele spezielle Seniorenratgeber, Hobby- und Fachzeitschriften, regionale und internationale Zeitungen, Rad- und Wanderkarten, sowie Stadtpläne.

Außerdem findet man dort auch Literaturverfilmungen, Sachvideos und CDs. Auch ein öffentlicher Zugang ins Internet ist gewährleistet.

Stadtbibliothek

Kirchplatz 2, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/53 45
E-Mail: stadtbibliothek@giengen.com

Nachberufliches Studium

Immer mehr ältere Menschen nutzen die Möglichkeit für eine Weiterbildung in der dritten Lebensphase. Wer seine Bildung erweitern möchte, kann an ein nachberufliches Studium denken.

Informationen:

Berufsakademie Heidenheim
Seniorenakademie
Wilhelmstr. 10, 89520 Heidenheim
Ansprechpartnerin: Frau Schmidt
Telefon: 0 73 21/38 18 81

Eine weitere Möglichkeit wäre ein Fernstudium. Zu Hause lernen, mit dem notwendigen Lernmaterial, das postalisch zur Verfügung gestellt wird. Die Betreuung durch eine Lehrkraft erfolgt telefonisch bzw. per E-Mail. Anbieter sind z.B. die Studiengemeinschaft Darmstadt, www.sgd.de oder die HAF Hamburger Akademie für Fernstudien GmbH, www.fernunterricht-info.de

5.3 Kultur

Kultur vermittelt nicht nur Wissen. Sie ist der Ausdruck einer Gesellschaft und somit Bestandteil unseres Lebens. Viele Menschen nutzen die kulturellen Angebote nach dem aktiven Berufsleben wieder stärker.

Man hat einfach mehr Zeit und Muße um interessante Ausstellungen zu besuchen, ins Theater oder Konzert zu gehen.

Theater- und Kulturveranstaltungen

Veranstaltungstermine werden jeweils auf der Homepage der Stadt Giengen (www.giengen.de) aktualisiert sowie in der örtlichen Presse veröffentlicht.

Auskünfte zum Veranstaltungskalender:

Stadtverwaltung Giengen
Fachbereich Kultur und Sport
Marktstr. 9, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/9 52-2 67

Museen

Das Stadtmuseum befindet sich im ehemaligen Rathaus im Stadtteil Hürben.

Öffnungszeiten:

Sonn- und Feiertags 10.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung unter
Telefon: 0 73 24/65 13

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Museumsbüro:

Dr. Alexander Usler
Kirchplatz 2, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/48 03

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist ein Ort der Geschichte, das „Langzeitgedächtnis“ der Stadt Giengen. Es verwahrt die schriftlich dokumentierte Überlieferung vom 14. Jahrhundert bis etwa 1972. Als Dienstleistungsbetrieb steht das Archiv auch interessierten Personen zur Verfügung. Weite Felder forschender Aktivitäten sind in den Bereichen Orts-, Heimat-, Familien-, Politik-, Rechts-, Verfassungs-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte möglich.

Dr. Alexander Usler
Kirchplatz 2, 89537 Giengen
Telefon: 0 73 22/48 03

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag	09.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr

Telefonische Anmeldung erwünscht



Alter Kaufladen im Giengener Stadtmuseum



Sehenswürdigkeiten

Charlottenhöhle Hürben

Mit 587 Metern ist die Charlottenhöhle eine der längsten Schauhöhlen Süddeutschlands. Die Höhle, im Jahre 1893 entdeckt, erhielt ihren Namen nach der damaligen Königin Charlotte von Württemberg.

Öffnungszeiten:

Von April bis Oktober

werktags 09.00 – 11.30 und 13.30 – 16.30 Uhr

Sonn- und Feiertags 09.00 – 16.30 Uhr

Auskünfte:

Höhlen- und Heimatverein

Telefon: 0 73 24/61 85

Touristeninformation I-Punkt

Marktstr. 9, 89537 Giengen

Telefon: 0 73 22/9 52-2 92

HöhlenHaus

Im Info- und Servicezentrum „HöhlenHaus“ können Besucher auf spannende Art mehr über die Themen Geologie, Siedlungs- und Erdgeschichte, Höhlen und das nahe gelegene Lonetal erfahren.

Komplettiert wurde die HöhlenErlebnisWelt ab 2006 durch ein Steinzeit-Erlebnis-Areal sowie einen Zeitreisepfad, der den steilen Aufstieg zur Höhle verkürzt.

Öffnungszeiten sowie Auskünfte siehe Charlottenhöhle.

Die Welt von Steiff

Museum mit Erlebnischarakter und Schaufertigung für die ganze Familie. Die Geschichte der Steiff GmbH hat vor 125 Jahren begonnen. 1902 entstand der legendäre Teddybär. Plüschtiere mit dem „Knopf im Ohr“ erfreuen seither kleine und große Menschen in aller Welt.





Marktstraße mit Rathaus und
Panscher-Brunnen



Seit Juli 2005 besteht nunmehr die Möglichkeit, in „Die Welt von Steiff“ zu reisen, wo Teddybär und Co. eindrucksvoll in Szene gesetzt werden.

Öffnungszeiten:

täglich außer an Feiertagen

April bis Oktober 10.00 – 20.00 Uhr

November bis März 10.00 – 18.00 Uhr

BRIGITTE KADEN

Ihr Giengener Juwelier

MARKTSTRASSE 56, GIENGEN
TEL. 07322-4445

Auskünfte unter Telefon: 0 73 22/13 15 00

Rundgang durch die Altstadt von Giengen

Aus Giengens Geschichte hören, alte Bauwerke sowie Teile der Stadtmauer sehen und einfach ein bisschen mehr über die ehemalige „Freie Reichsstadt“ erfahren. Das erleben Sie bei unseren Stadtführungen, die auf Anfrage auch individuell gestaltbar sind.

Auskünfte und Terminvereinbarung:

Stadtverwaltung Giengen

Telefon: 0 73 22/48 03 oder 0 73 22/9 52-2 92

Stadtkirche

Unsere Stadtkirche – Wiederaufbau 1655 – mit den zwei ungleichen Türmen – das Wahrzeichen Giengens: Der Blasturm – auf dem früher der Nachtwächter seinen Dienst versah – renaissancehaft und der Glockenturm in Barockart.

Tel.: 07322-9580-0
Fax: 07322-9580-22

e-mail: Schlumpberger@t-online.de
Wir zimmern mit Hand und Verstand

Schlumpberger

**Zimmerei • Holzbau
Dachsanierung • Treppenbau**

Steinwiesenstr. 6 (Industriegebiet Ried) • 89537 Giengen





Öffnungszeiten:
täglich 14.30 – 16.00 Uhr
sonst tagsüber die Westtüre
sowie sonntags zum Gottesdienst (10.00 Uhr)

Führungen in Absprache mit dem
Evang. Pfarramt Mitte
Tanzlaube 1, Telefon: 0 73 22/91 93 00

5.4 Reisen

Es gibt inzwischen neben Wohlfahrtsverbänden, die Reisen für ältere Menschen mit Erkrankungen anbieten, auch zahlreiche Reiseunternehmen mit Angeboten speziell für Senioren bzw. Menschen mit gesundheitlichen Problemen. Reisen trägt nicht nur zur Kommunikation bei, es regt an und trägt zum Wohlbefinden bei. Die Reisebüros informieren gern.

Öffentlicher Nahverkehr

Der Heidenheimer Tarifverbund bietet für alle Menschen ab 60 eine vergünstigte Jahreskarte. Die Jahreskarte ist

Bürgerhaus Schranne



nicht übertragbar und gilt für das komplette Gebiet des Verkehrsverbundes und ist für den genannten Personenkreis ab 8.30 Uhr gültig.

Weitere Informationen zu den Angeboten des htv und alle Fahrkarten gibt es bei der Geschäftsstelle des Heidenheimer Tarifverbund (htv)
Felsenstr. 36, 89518 Heidenheim
Telefon: 0 73 21/32 14 84

SCHUHHAUS
brender
150 Jahre
Giengen · Marktstraße
Tel. 07322/5362
immer etwas Neues!

wir beraten Sie:
Schuhe für Einlagen
Schuhe zur Wahl nach Hause
Orthopädische Veränderungen
Sonderwünsche für Angehörige



Astrid Anders Belitz
Mobiler Dienst

Biberstraße 8 · 89537 Giengen
Telefon: 07322 / 23 02 92
Mobil: 0176 / 24 73 25 40

Medizinische Fußpflege



5.5 Sport und Bewegung

Die gesundheitlichen Vorteile für Menschen jeden Alters durch Sport, Bewegung und Spiel sind inzwischen unbestritten. Aus diesem Grund ist die gezielte Bewegung auch im REHA-Bereich unverzichtbar geworden. Auch Menschen, die in jüngeren Jahren nie oder wenig Sport getrieben haben, können im Alter durch sanften Sport die Fitness steigern.

Vorteilhaft für ältere Menschen sind Schwimmen, Walking oder Wandern, Radfahren, Gymnastik und Skilanglauf, also vor allem Ausdauersportarten mit einer moderaten Belastung.

Die Vereine und Kirchen in Giengen und den Teilorten bieten vielfältige Angebote speziell für Seniorinnen und Senioren. Die Angebote sind unter Ziffer 5.8 und 5.9 zusammengestellt.

Wandern/Radfahren

Broschüren bspw. über den „Brenztalweg“ oder „Wanderrouen rund um Giengen“ erhalten Sie im I-Punkt der Stadt Giengen, Marktstr. 9.

5.6 Ernährung im Alter

Essen und Trinken haben im Alter besondere Bedeutung. Wer richtig isst, hat auch mehr Spaß im Leben, weil er gesünder und damit fröhlicher bleibt. Die Gefahr der Fehlernährung nimmt im Alter wegen des nachlassenden Hunger- und Durstgefühls

und wegen des veränderten Energiebedarfs zu. Spezielle Ernährungs-Tipps zum Beispiel bei Osteoporose, Diabetes, hohem Blutdruck, erhöhtem Cholesterinspiegel etc. erhalten Sie beispielsweise bei den Beratungsstellen Ihrer Krankenkasse.

5.7 Soziales Engagement

Viele Menschen schenken anderen Menschen nach dem Berufsleben einen Teil ihrer Zeit, um sie zu unterstützen und Hilfe anzubieten.

Der ehrenamtliche Einsatz kann in den verschiedensten Bereichen stattfinden. Von Know-how-Transfer bis hin zu den vielfältigsten sozialen Aufgaben. Der Zeitaufwand kann von den freiwilligen Helferinnen und Helfern individuell eingesetzt werden.

Initiativen und Gruppierungen sind auf Mithilfe angewiesen und freuen sich über Unterstützung. Informationen und teilweise auch Schulungsmaßnahmen sind deshalb selbstverständlich.

Wer gerne ehrenamtlich tätig sein möchte, aber noch nicht weiß, welche Art von Tätigkeit in Frage kommen könnte, kann sich an die nachstehende Kontaktadresse wenden:

Stadtverwaltung Giengen
Kontaktstelle Agendabüro
Marktstr. 9, 89537 Giengen
Andrea Schindler
Telefon: 0 73 22/9 52-2 49



5.8 Angebote der Vereine speziell für Senioren

Giengen

Briefmarken- und Münzfreunde

Wilhelm Bennegger

Steinwiesenstr. 30

Telefon: 0 73 22/82 49

- Treffen der Senioren zum Stammtisch und Tausch von Briefmarken jeden 1. Dienstag (Hotel „Lamm“)

Bund der Vertriebenen

Albin Schiessl

Edelmannweg 8

Telefon: 0 73 22/83 52

- Ausflüge, Veranstaltungen, Heimatabende

CDU-Stadtverband

Rudolf Boemer

Memminger Str. 37

Telefon: 0 73 22/71 35

- Mitgliedschaft

Deutscher Böhmerwaldbund-Heimatgruppe

Franz Großhable

Hölzlesweg 11, 89537 Hürben

Telefon: 0 73 24/98 07 05

- Wanderungen, Ausflüge,
Gemeinsame Treffen, Frauengruppe

DLRG

Gerwin Frommeyer

Alemannenweg 8

Telefon: 0 73 22/89 72

- Betreutes Schwimmen für Senioren,
Seniorenachmittage, Senioren-Badefahrten

DRK-Ortsgruppe

Daniel Schmok

Biberstr. 66

Telefon: 0 73 22/95 70 97

- Treffen für ehemals aktive Mitglieder

Freiwillige Feuerwehr

Johann Reif,

Feldbergweg 6

Telefon: 0 73 22/2 24 58

- Altersabteilung für ehemals Aktive

Gartenfreunde e.V. Giengen

Ekkehard Lang

Allewinderstr. 9

Telefon: 0 73 22/61 36

- Regelmäßige Treffen der Frauen

Gesangverein Liederkranz 1838 e.V.

Dagmar Zaiss

Obertorstr. 12

Telefon: 0 73 22/40 16

- Sängerplausch 4 x im Jahr (Gasthaus „Kanne“)



Gesangverein Liedertafel 1885 e.V.

Willi Klein
Ganghoferstr. 13
Telefon: 0 73 22/74 36
– Mitgliedschaft, Singstunde montags

Landfrauenverein

Anneliese Waldenmaier
Brunnenfeld 1
Telefon: 0 73 22/63 32
– Angebote lt. Jahresprogramm z.B. Basteln, Vorträge

Modellsportverein

Walter van den Woldenberg
Fuchssteige 5
Syrgenstein
Telefon: 0 90 77/10 60
– Treff Samstagvormittag am Brückle Richtung
Oggenhausen, Gäste willkommen

Musikverein e.V.

Stadtkapelle
Jörg Ehrlinger
Lerchenweg 44
Telefon: 0 73 22/72 11
– Schnupperprobe zum
instrumentalen Wiedereinstieg

Naturfreunde Giengen e.V.

Ulrich Budenz
Am Ächselesberg 34
Telefon: 0 73 22/59 50
– Seniorenwanderungen dienstagnachmittags

Obst- und Gartenbauverein e.V.

Werner von Zabern
Herbrandtstr. 14
Telefon: 0 73 22/81 90
– Baumschneidekurse für Senioren

Oldtimer-Club 1989 Giengen und Umgebung

Siegfried Treide
Hirschstr. 9
Telefon: 0 73 22/85 75
– Treffen, diverse Ausfahrten

SC Giengen 1949 e.V.

Hans-Jürgen Fedchenheuer
Sudetenstr. 11
Telefon: 0 73 22/2 16 46
– Seniorenstammtisch

Schachverein Giengen e.V.

Dr. Udo Wenning
Köflacherstr. 17
Telefon: 0 73 22/75 86
– donnerstags 20.00 Uhr (Hotel „Lamm“)

Schützengesellschaft 1830 e.V.

Renate Schmuck
Schwabstr. 4
Telefon: 0 73 22/2 23 24
– Schießtraining für Senioren
mittwochs 17.00 Uhr



Schwäbischer Albverein

Helmut Niedan
Spechtweg 2

Telefon: 0 73 22/63 61

- Halbtagswandern 2 x monatlich laut Wanderplan

SPD-Ortsverein

Christine Mack
Feldbergweg 14

Telefon: 0 73 22/53 17

- Besuchsdienst für ältere Mitglieder

Sportkegelverein Giengen e.V.

Herbert Koller
Donauschwabenstr. 21

Telefon: 0 73 22/2 23 41

Stiftung Bahn- und Sozialwerk

Ekkehard Krause
Bahnhofstr. 23

Telefon: 0 73 22/13 47 20

- Wandergruppe für Senioren,
Sozialberatung 2 x monatlich

Tennisclub e.V.

Reinhold Wiedemann
Vogelsangstr. 1

Telefon: 0 73 22/55 04

- Seniorenmannschaft ab 55 Jahre,
Geselliges Beisammensein im Clubhaus

TSG-Giengen 1861 e.V.

TSG-Geschäftsstelle
Helga Reisser

Telefon: 0 73 22/84 18

- Montag und Mittwoch: Seniorengymnastik für Frauen und Männer
- Freitag: Männergymnastik
- Angebote für Senioren in versch. Abteilungen, wie Tischtennis, Tennis, Fußball, Ski/Leichtathletik, Sportabzeichen
- Seniorennachmittage und -feiern

VDK-Ortsgruppe Giengen

Hans-Jürgen Fedchenheuer
Sudetenstr. 11

Telefon: 0 73 22/2 16 46

- Monatliche Zusammenkünfte,
Tages- und Mehrtagesausflüge,
Kranken- und Geburtstagsbesuche



Blick auf Giengen



Verein der Rentner und Senioren

Heinz Warkus
Hermaringen, Eichendorffstr. 21
Telefon: 0 73 22/49 91
– Jeden 1. Mittwoch im Monat Tanz im
Schlüsselkeller, Muttertags- und Osterfeier,
Tages- und Mehrtagesausflüge

Wanderfreunde e.V.

Werner Engel
Feldbergweg 12
Telefon: 0 73 22/2 11 62

Hohenmemmingen

Freiwillige Feuerwehr

Walter Wannenwetsch
Frauenstr. 3
Telefon: 0 73 22/2 12 87
– Seniorentreff 1x jährlich



Obst- und Gartenbauverein

Georg Wiedenmann
Vorstadtstr. 14
Telefon: 0 73 22/36 22
– Wanderungen, Ausflug,
Unterweisung im Obstbaumschnitt

Gesangverein

„Sängerlust 1898 e.V.

Hans Bader
Hauptstr. 54
Telefon: 0 73 22/42 94
– Singstunde, Jahresausflug, gesellige Veranstaltungen

Landfrauenverein

Monika Bader
Hauptstr. 52
Telefon: 0 73 22/44 37
– Angebote lt. Jahresprogramm z.B.
Gemeinsame Wanderungen, Fahrradfahrten,
Basteln, Gymnastik, sonstige Veranstaltungen

Rad- und Sportverein

Hans Räßle
Staufener Str. 24/1
Telefon: 0 73 22/2 21 20
– Frauengymnastikgruppe für jedes Alter

Schützenverein Hohenmemmingen

Rolf Stolz
Oggenhauserstr. 9, Giengen
Telefon: 0 73 22/91 99 87
– Seniorenmannschaften im sportlichen Bereich



Burgberg

CDU-Ortsverband

Michael Bender
Bruckhalde 3
Telefon: 0 73 22/2 46 15 und
Doris Rapp
Friesenstr. 8
Telefon: 0 73 22/2 42 31
– Mitgliedschaft

DRK-Ortsgruppe

Georg Baamann
Keltenstr. 8
Telefon: 0 73 22/35 09

Freiwillige Feuerwehr

Gerhard Frühsammer
Gotenstr. 6
Telefon: 0 73 22/54 55
– Seniorentreffs

FV-Sportkegelabteilung

Gernot Ulbrich
Schulstr. 78
Telefon: 0 73 22/78 45

Historisches Burgberg e.V.

Thomas Weiß
Stettbergstr. 64
Telefon: 0 73 22/78 20
– Mitgliedschaft

Gartenfreunde e.V.

Leonie Wiesenfarth
Drosselweg 6
Telefon: 0 73 22/56 74
– Frauengruppe, Treff jeden letzten Dienstag/Monat
um 19.00 Uhr im Kegelstüble
– je nach Jahreszeit Basteln, Wandern, Radfahren

Gesang- und Theatervereinigung

Richard Kübler
Möldersweg 3
Telefon: 0 73 22/65 89
– Mitgliedschaft, Singstunde donnerstags 20.00 Uhr

Motorsportclub e.V.

Roland Krüger
Im Winkel 12
Telefon: 0 73 22/49 24
– Senioren-Cart-Fahren (Günzburg)
geplant: Schulung älterer Menschen
im Straßenverkehr





Musikverein e.V.

Werner Wiedmann
Hessenstr. 7
Telefon: 0 73 22/38 31

Schützenverein 1912 e.V.

Joachim Ebert
Friesenstr. 3
Telefon: 0 73 22/85 55
– Schießtraining für Senioren

Schwäbischer Albverein

Hubert Ludwig
Schulstr. 41
Telefon: 0 73 22/82 45
– Angebot von
Sonntagnachmittagswanderungen
im 14-tägigen Rhythmus

SPD Ortsverein Burgberg

Dieter Danzer
Wasserstr. 3
Telefon: 0 73 22/2 41 39
– regelmäßige Treffen, Frauengruppe

Turnverein 1897 e.V.

Ulrike Balaton
Graf-von-Linden-Str. 8
Telefon: 0 73 22/91 98 34
– Senioren-Gymnastikgruppe 50 plus, Ausflüge

VDK-Ortsverband

Helmut Hartmann
Grafeneckstr. 13
Telefon: 0 73 22/42 87
– Kaffeenachmittage, gelegentlich Vorträge

Hürben

Freiwillige Feuerwehr

Ernst Häußler
Dettinger Str. 18
Telefon: 0 73 24/66 65
– Seniorentreff 1 x jährlich

Höhlen- und Heimatverein Giengen-Hürben 2002 e.V.

Eduard Geisser
Kieselweg 4
Telefon: 0 73 24/61 85
– Ermäßigter Eintritt für Senioren

Landfrauen Hürben

Karin Häußler
Eselsburgerstr. 1
Telefon: 0 73 24/65 13
– Angebote versch. Aktivitäten wie:
Gemeins. Wanderungen, Ausflüge, Fahrradfahren,
Basteln, Gymnastik



Sängerbund 1907 e.V.

Eckhard Baschin
Bergstr. 14
Telefon: 0 73 24/26 00
– Treffen für ehemals Aktive

Schwäbischer Albverein

Ralf Bender
Dettinger Str. 15
Telefon: 0 73 24/4 12 97
– Seniorenwanderungen

Turnverein 1913 e.V.

Geschäftsstelle
Klaus Eberhardt
Feldlesweg 27
Telefon: 0 73 24/98 06 80
– Seniorengymnastik (montags 16.30 – 17.30 Uhr),
Seniorenachmittage

Sachsenhausen

Freiwillige Feuerwehr

Martin Häußler
Brühlstr. 2
Telefon: 0 73 22/91 92 13
– Altersabteilung für ehemalige Feuerwehrleute

Gesangverein „Liederlust e.V.“

Helmut Grün
Sachsenstr. 40
Telefon: 0 73 22/44 31
– Mitgliedschaft

Ein vollständiges Vereinsverzeichnis erhalten Sie unter www.giengen.de oder bei der Stadtverwaltung Giengen, Fachbereich Kultur und Sport, Marktstr. 9, 89537 Giengen

Stadtteil Hürben



Stadtteil Sachsenhausen





5.9 Angebote der Kirchengemeinden

Evangelische Kirchengemeinde Giengen

Pfarrer Hans-Jörg Mack

Tanzlaube 1

89537 Giengen

Telefon: 0 73 22/91 93 00

- Forum 60 plus im Gemeindezentrum (GZ), Ferdinand-Porsche-Str. 8
- Seniorenfreizeiten, Besichtigungen, Ausfahrten, Seniorentanzgruppe (14-tägig montags 16.30 – 18.30 Uhr im GZ), Seniorengymnastik (donnerstags 9.00 – 10.00 Uhr)
- Seniorennachmittage (2. Mittwoch im Monat im GZ)
Ansprechpartner: Diakon Hans Wörner
Telefon: 0 73 22/93 41 98

Evangelischer Krankenpflegeverein

Monika Albrecht-Groß

Marktstr. 3

Telefon: 0 73 22/93 37 80

- Beratung und Begleitung für pflegende Angehörige
- Gesellschafter der ökumenischen Sozialstation Giengen

Evangelische Kirchengemeinde Hohenmemmingen/Sachsenhausen

Pfarrer Johannes Weißenstein

Hauptstr. 37

Telefon: 0 73 22/52 55

- Ökumenische Seniorentreffs mit verschiedenen Angeboten, 2 Ausflüge

Evangelische Kirchengemeinde Hürben

Pfarrer Karl Benz

Am Kirchberg 2, Telefon: 0 73 24/23 63

- Seniorennachmittage, Seniorenfreizeit, Frauenkreis, Besucherdienst

Katholische Kirchengemeinde Giengen

Pfarramt Heilig Geist

Heilbronner Str. 2

- „Treffpunkt St. Maria“
donnerstags im Saal unter der Marienkirche (1x im Monat)
- „Schöpferischer Ruhestand“
donnerstags im Hl.-Geist-Saal (1x im Monat)
- Seniorengymnastik
dienstags von 8.45 – 9.45 Uhr im Hl.-Geist-Saal,
von 10.00 – 11.00 Uhr im Saal von St. Maria

Ansprechpartner: Pfarrer Johannes Linner

Sontheim, Telefon: 0 73 25/92 26 73

Neuapostolische Kirche Giengen

Erich Kuehr, Altheim, Telefon: 0 73 40/3 91





Margarete-Steiff-Platz
mit Schwibbogen-Brunnen



IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat der Stadt Giengen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Seniorenrat der Stadt Giengen entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

Fotos: Peter Hahnel, Hürben

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

89537057 / 1. Auflage / 2007

INFOS AUCH IM INTERNET:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA
 I N F O

*Kompetenz aus
einer Hand*

WEKA info verlag gmbh
 Lechstraße 2 • D-86415 Mering
 Telefon +49 (0) 8233 384-0
 Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

GEBORGEN IM ALTER - BEI UNS ZUHAUSE



Rufen Sie uns an.
Gerne beraten wir Sie
ausführlich in einem
unverbindlichen
Informationsgespräch.
Tel. 0731-40 969-30

HAUS BENEDIKT



Unsere Leistungen im Überblick:

- » Langzeitpflege und Kurzzeitpflege
- » Exzellenter therapeutischer Standard
- » Qualifiziertes, motiviertes Personal
- » Möblierte Zimmer
- » Eigene Möbel können mitgebracht werden

Dienstleistungen im Haus:

- » Eigene Küche
- » Wäscherei
- » Eigene Hauswirtschaft
- » Betreuungsangebote für Bewohner
- » Frisör und Fußpflege
- » Seelsorge
- » Externe Physiotherapie

WH+P care

Seniorenzentrum Haus Benedikt
Elsburger Str. 14, 89542 Herbrechtingen
Telefon 0731-40 969-30

Telefax 0731-40 969-31
www.whp-care.de
hausbenedikt@whp-care.de

Alten- und Pflegeheim
Kurzzeit-, Tagespflege
Mobile Dienste



Evangelische Heimstiftung Paul-Gerhardt-Stift

Die „Erste Klasse“ für Senioren

- Liebe- und respektvolle Betreuung in christlichem Selbstverständnis
- Zuvorkommende und freundliche Atmosphäre
- Hohes fachliches Niveau auch für spezielle Krankheiten
- Gehobenes, gepflegtes Ambiente
- Familiärer Wohncharakter
- Persönliches Betreuungskonzept
- Individuell zugeschnittene und umfassende Beratung, gerne auch vorsorglich

Die Evangelische Heimstiftung bietet ambulante und stationäre Pflege aus einer Hand. In über 45 Einrichtungen in Baden-Württemberg engagieren sich mehr als 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für über 5.900 hilfebedürftige Menschen.

Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an:

Paul-Gerhardt-Stift
Interessentenbetreuerin
Frau Christine Schiller
Magenaustr. 27, 89537 Giengen
Tel. 07322/9659-0

Pflege und Unterstützung bei Ihnen zuhause

Mit unserem qualifiziertem Fachpersonal bieten wir fachkompetente und professionelle Hilfe in den verschiedensten Lebenslagen



Behandlungspflege aufgrund ärztlicher Verordnung

Grundpflege im Rahmen der Pflegeversicherung

Hauswirtschaftliche Versorgung und Nachbarschaftshilfe

Beratung und Unterstützung

Service-Wohnen bei Ihnen zuhause

Beratung für pflegende Angehörige

Zeitintensive Betreuung und 24-Std.-Betreuung – dauerhaft oder zeitweise



ökumenische sozialstation

Giengen & Unteres Brenztal gGmbH

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung – rufen Sie uns einfach an:
Tel. (0 73 22) 91 93 96

Tanzlaube 2 · Giengen/Brenz
Telefon (0 73 22) 91 93 96
Telefax (0 73 22) 91 93 39
info@sozialstation-giengen.de
www.sozialstation-giengen.de